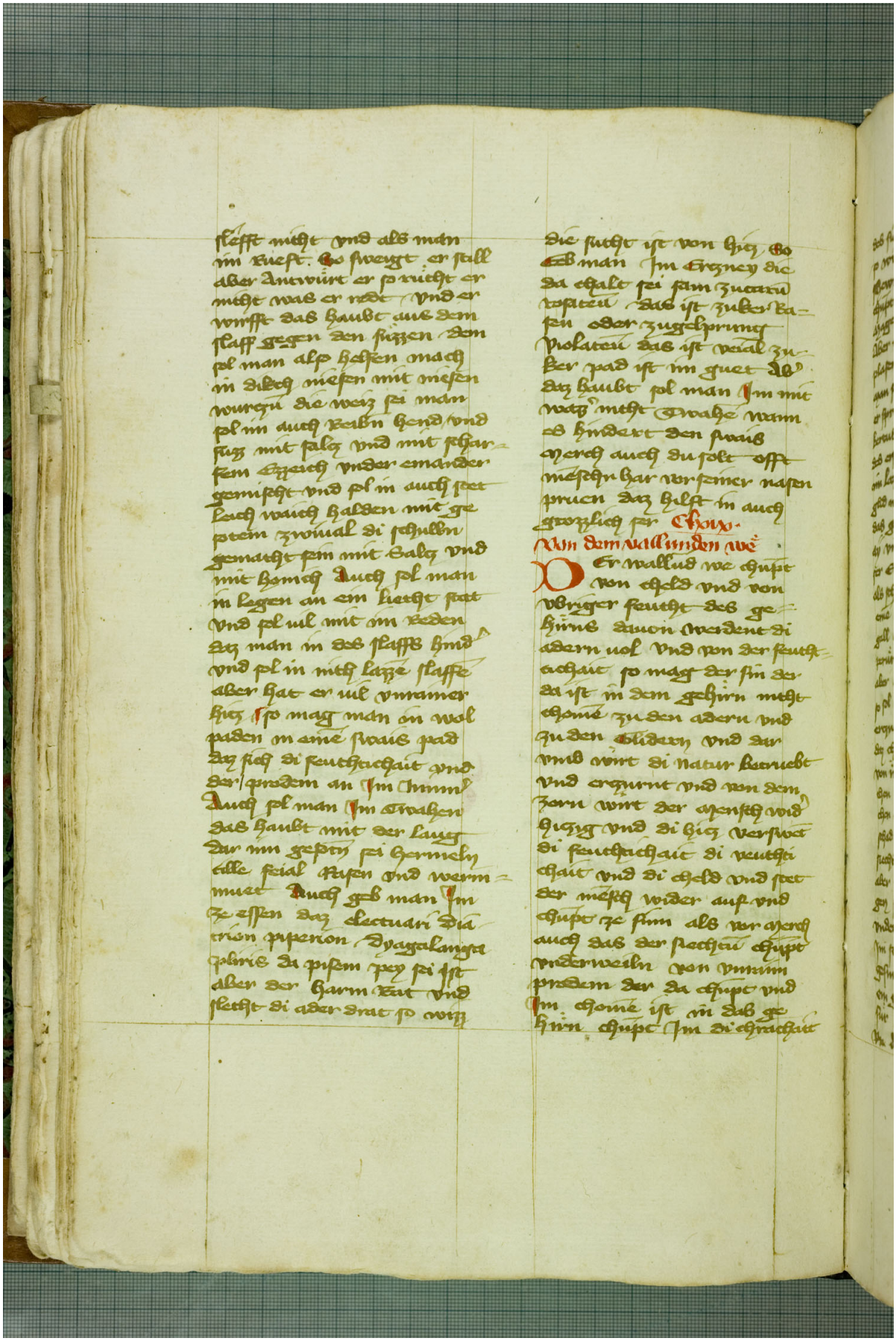
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



slefft mecht vnd als man
im tuecht. So swegt er still
aber Antwürt er so rucht er
mecht was er redt vnd er
wirft das haubt aus dem
slaff gegen den sitzen den
sol man alp helfen mach
in dikch mesen mit mesen
wurczn die wurz si man
sol im auch beibn hend vnd
fuz mit salz vnd mit schar
fem essich vnder einander
gemischt vnd sol im auch ser
lauch vauch halden mit ge
prem zwiual di schulbn
gemacht sein mit salz vnd
mit hanch Auch sol man
im legen an ein liecht ser
vnd sol uil mit im reden
daz man in des slaffs hind
vnd sol in mich lazze slaffe
aber hat er uil vnramer
kich so mag man im wol
paden in eine straus pad
daz sich di feuchtchait vnd
der gredem an im [illegible]
Auch sol man im Swaben
das haubt mit der lauge
dar inn gesten si hernach
alle seial stupen vnd werm
muet Auch geb man im
ze essen daz electuari Dia
crion pipenon Dyagalanga
plaris di pisem prey si ist
aber der harn kat vnd
sleicht di ader drat so wirt
die sucht ist von kich So
geb man im Erzney die
da chalt sei sam zucker
rosaten das ist zuker ka-
sen oder zugelprung
violaten das ist veial zu-
ker pad ist im guet de
daz haubt sol man im mit
watz mecht Swaze warm
es hindert den straus
ayerch auch du solt offt
mechn har versnider nasn
pruen daz helft in auch
grozlich sir Chap.
Von dem wallinden we.
Der wallus we chumt
von chald vnd von
vbriger feuchte des ge-
hirns davon werdent di
adern uol vnd von der feucht
achait so magt der sin der
da ist in dem gehirn mecht
chomen zu den adern vnd
zu den gliedern vnd der
vnd wirt di natur kerucht
vnd erqurnt vnd von dem
zorn wirt der ayensch vnd
kichzig vnd di kich versuet
di feuchtchait di veucht
chait vnd di chald vnd set
der mesch wider auf vnd
chumt ze sinn als ver ayerch
auch das der sechen chumt
nidermeln von vnrum
prudem der da chumt vnd
im chomen ist in das ge
hirn chumt im di chraicht